

PRESSEINFORMATION ZUM 8TH SWISS BOND CONGRESS 2016

Für Anleiheninvestoren gilt: zurück zur Risikowahrnehmung

Zürich, 23. September 2016 – Zum achten Mal richtete das unabhängige Kreditresearch-Unternehmen Independent Credit View (I-CV) zusammen mit der auf Anlagelösungen im Anleihenbereich spezialisierten Fisch Asset Management AG den Swiss Bond Congress aus. Der wichtigste Anlass in der Schweiz für institutionelle Bondinvestoren und Risikomanager präsentierte den Gästen in der Zürcher Börse am 22. September zehn Vorträge, darunter zwei Ausführungen von Daniel Stelter, unabhängiger und einflussreicher Ökonom sowie Bestseller-Autor aus Deutschland. Um Workshops ergänzt standen Einschätzungen und Empfehlungen für Anleiheninvestoren im Mittelpunkt des Kongresses.

Insbesondere eines der grössten Experimente der Finanzgeschichte - die Quantitative Easing-Programme - führt zu anhaltenden aussergewöhnlichen Zeiten. Auch Strafzinsen für Anleger sind ein Novum in der Historie. Der Brexit ist ein weiteres Ereignis, welches für Investoren bedeutsam bleibt. "Die Reihe liesse sich weiter fortsetzen. Es sind zahlreiche Entwicklungen, die es für künftige Anlageentscheidungen zu berücksichtigen gilt. Mit dem Swiss Bond Congress gaben wir den professionellen Anlegern und Risikomanagern Hinweise, um die Herausforderungen im Anleihensegment bestmöglich zu meistern. Dies geschah nicht einseitig durch Experten aus den Häusern Fisch und I-CV, sondern auch durch Fachpräsentationen aus anderen Unternehmen, um deren Sichtweisen einfließen zu lassen. Denn gerade Anleiheninvestoren benötigen Alternativen und Ideen, um im Tiefzinsumfeld erfolgreich Rendite zu erwirtschaften", so Daniel Pfister, CEO von I-CV.

Beim Swiss Bond Congress kamen Vertreter der UBS AG, der Zurich Insurance Group Ltd., der Sulzer AG und der BKW AG zu Wort und erläuterten in den Vorträgen ihre Credit Story und Unternehmensstrategien. Mehr als eine passende Ergänzung dazu waren die Ausführungen von Daniel Stelter, unabhängiger Ökonom sowie Bestseller-Autor aus Deutschland. Er gilt als Querdenker erster Güte und nahm sich thematisch sowohl Banken als auch Länder vor. Stelter sorgte mit seinen pointierten Aussagen für beste Unterhaltung und interessante Sichtweisen. Er äusserte sich eindeutig: "Es gibt aktuell keinen Grund, um in Anleihen von Banken zu investieren." Zudem prangerte er offen die globale Schuldenproblematik an, deren Auswirkungen noch sehr schmerzhaft werden können.

Zehn Jahre Krise oder zehn Jahre vor der Krise

Neben der Vortragsreihe fanden erstmals parallel Workshops statt. Swiss FinTech behandelte das Thema "Anlegen im Geld & Kapitalmarkt 3.0" und I-CV-Experten widmeten sich thematisch der Erfüllung von Aufsichtsregeln sowie Schweizer Spitälern als Anlagewert und zeigten die Kreditanalyse im Praxistest. "Die Workshops kamen sehr gut an und wurden rege genutzt. Wir freuen uns generell sehr über die grosse Resonanz bei der achten Ausgabe unseres Kongresses seit dem Jahr 2003. Mit über 120 Gästen wurde eine Rekordteilnehmerzahl erreicht. Es zeigte sich, dass ein enormer Informationsbedarf bei den Bondinvestoren besteht und es klarer Analysen und Empfehlungen von unabhängiger Seite bedarf, um sinnvolle Anlageentscheidungen treffen zu können. Denn trotz aller vorgetragenen Bedenken bezüglich der (geld-)politischen Entwicklungen gibt es auch im momentanen Umfeld Opportunitäten", so Pfister.

Nicht nur einmal stand die Frage im Raum: Waren die vergangenen zehn Jahre ein Jahrzehnt der Krise oder das Jahrzehnt vor der Krise? Das lässt sich zwar nicht abschliessend beantworten, unterstreicht aber, in welchem schwierigen Umfeld Anleiheninvestoren agieren müssen. "Es bereitet Sorge, dass geradezu eine Sucht nach Zentralbankgeld besteht und Risiken hintenangestellt werden. Investoren wurden beispielsweise von der EZB in längere Laufzeiten oder schlechtere Bonitäten getrieben, ohne die tatsächlichen Risiken zu berücksichtigen. Wir sind der Meinung, dass Anleger ihre Kreditrisiken noch genauer im Auge behalten müssen, um in dieser grossen Spirale keine unliebsamen Überraschungen zu erleben", meint Pfister.

Auszüge der aktuellen Länderstudie vorgestellt

Auf besonderes Interesse stiessen die Auszüge aus der neuen I-CV-Länderstudie, die seit 2009 jährlich herausgegeben wird. Die Bonitäts-Einschätzungen der Staaten und ihrer wirtschaftlichen Entwicklungen gehören mit zu den wichtigsten Parametern, die Bondinvestoren bei ihren Anlageentscheidungen einfließen lassen sollten. René Hermann, Mitautor der Studie und Leiter Research bei I-CV: "Es zeigt sich, dass die Grenzen der Geldpolitik erreicht sind. Vielerorts werden andere politische Massnahmen nötig sein, um beispielsweise eine Schuldenreduktion zu erreichen, schwache Bankensysteme zu stärken oder Reformen anzukurbeln. Entsprechend empfehlen wir Anleiheninvestoren bevorzugt Staaten mit stabilen politischen Rahmenbedingungen, intakten Bankensystemen und vorausschauender Fiskalpolitik. Beispiele sind Irland, Niederlande, Neuseeland und Südkorea. Allgemein sollten Investoren in diesem herausfordernden Umfeld die Risikowahrnehmung in den Vordergrund stellen und sich von der expansiven Geldpolitik nicht weiter in risikoreiche Anlageklassen drängen lassen."

Medienkontakt: René Hermann, Partner von I-CV, Tel. +41 43 204 19 19, hermann@i-cv.ch

Independent Credit View AG (I-CV) seit 2003 erfolgreich als erste unabhängige Research Boutique für institutionelle Bondinvestoren. In ihrer Funktion als Beraterin analysiert, beurteilt und überwacht I-CV die Kreditqualität von nationalen und internationalen Emittenten und gibt entsprechende Anlageempfehlungen. I-CV ist das einzige Unternehmen im deutschsprachigen Raum, welches für ihre Ratingdienstleistungen ausschliesslich von Investoren bezahlt wird. Das Unternehmen verfügt über ein erfahrenes 18-köpfiges Spezialistenteam und robuste Analyseverfahren, welche in einem I-CV Rating und einer Empfehlung resultieren. Das I-CV Rating hat sich im Markt als unabhängige Einschätzung der Kreditqualität etabliert und als akkurater Frühwarnindikator bewährt. I-CV agiert ausschliesslich im Interesse der Investoren (Investor-pay) und generiert durch umfassende Studien unmittelbaren Mehrwert, indem Marktverschiebungen frühzeitig erkannt werden (vgl. I-CV Banken- und Länderstudien). Die Nähe zum Kunden sowie die Unabhängigkeit zählen zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren des Unternehmens.